

Konfliktvermeidung

Nach der Definition im §1 Mediationsgesetz wäre die Mediation für die Konfliktvermeidung nicht zuständig. Die Definition in §1 setzt nämlich einen Konflikt voraus. Das ergibt sich zumindest aus dem Wortlaut: "Mediation ist ein ... Verfahren, bei dem Parteien ... eine einvernehmliche Beilegung IHRES Konflikts anstreben"¹ .

Bevor es zu spät ist

Inhaltsverzeichnis

- [Konfliktvermeidungsverfahren](#)
- [Vorgehensweise](#)
- [Anwendungen](#)
- [Legitimation](#)
- [Anleitungen](#)

Konfliktvermeidungsverfahren

Wenn Sie ein explizites Verfahren der Konfliktvermeidung suchen, werden Sie keines finden.² Entgegen der gesetzlichen Definition haben Anwendungen gezeigt, dass die Mediation als [Pre-Mediation](#) oder im Format der [Integrierten Mediation](#) auch in diesem Fall hervorragende Dienste leistet. Es gibt dafür auch einen Bedarf.³ Auch wenn eine vorgeschaltete Mediation zur Konfliktvermeidung der Definition im [Mediationsgesetz](#) nicht entspricht, ist sie sowohl als Verfahren, wie methodisch ohne weiteres möglich und auch erfolgreich.

[Pre-Mediation integrierte Mediation](#)

Vorgehensweise

Das Verfahren sollte sich anpassen. Wenn zu viel über einen nicht vorhandenen, aber befürchteten Konflikt gesprochen wird, bekommt der Konflikt eine Realität, die ihm nicht zusteht. Er könnte zu einer self-fulfilling Prpphecy werden. Allerdings sollte der mediationstypische Gedankengang erhalten bleiben. Es gibt also eine Phase 2, 3 und 4. Die [2.Phase](#) bildet eine Bestandsaufnahme, wo die vorhandenen oder möglichen Probleme erörtert und in Themen überführt werden. Dann, in der [3.Phase](#) wird erörtert, wie die Welt aussieht, wenn es kein Problem gibt oder wenn es gelöst ist. Wie üblich werden die unterschiedlichen Sichten und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet, auf deren Basis die Lösung in der folgenden [4.Phase](#) zu finden ist.

Anwendungen

Die Konfliktvermeidung ist, präziser ausgedrückt, eine Konfliktvorbeugung. Das heisst man stellt sein Handeln, den Betrieb oder die Situation so ein, dass ein Konflikt keine Grundlage findet.

[Beispiel 14267](#) - Zwei Geschäftsführer sind ganz unterschiedliche Personen mit unterschiedlichem Auftreten. Der eine ist mehr sachlich und eigenständig, der andere mehr emotional und delegierend. Die äußere Situation in dem kleinen Unternehmen lässt die beiden Geschäftsführer befürchten, dass sie gegeneinander ausgespielt werden. In der Mediation werden die kritischen Fragen herausgearbeitet. Die Geschäftsführer konnten sich offenbaren und besser kennen lernen, einschließlich ihrer Schwächen. Dann wurde herausgearbeitet, wie sie sich idealerweise begegnen wollen. In der 4.Phase wurde herausgearbeitet, wie sie die Schwächen als Stärken einsetzen können und was sie ändern müssen, um eine stabile Arbeitsbeziehung aufrechterhalten können.

Dieses Video entwirft Verhaltensvorschläge wenn es

Streit mit dem Kollegen gibt. Erkennen Sie Elemente der Mediation wieder?

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Video um ein bei Youtube (Google) hinterlegtes Video handelt. Es wurde im erweiterten Datenschutzmodus eingebettet. Was das bedeutet, erfahren Sie in der Alt-Datenschutzerklärung.

Eintrag im [Videoverzeichnis](#) erfasst unter [Mein Kollege hat unrecht. Und nun?](#)

Legitimation

Folgt man der [kognitiven Mediationstheorie](#) legt die Mediation das ganze Wissen und die erforderlichen Kompetenzen offen, die auch zur Konfliktvermeidung oder zur Konfliktvorbeugung heranzuziehen sind. Der Konflikt ist ein Thema, ebenso wie der dem Konflikt zugrunde liegende Widerspruch. Dass er noch nicht eingetroffen ist, ändert nichts an der Themenstellung. Die Mediation kann die Konfliktrisiken herausarbeiten, die Beziehung der potenziellen Streitparteien konfliktssicher festigen und als Lösung Bedingungen und Wege herausarbeiten, wie sich die möglichen oder erwarteten Spannungen konstruktiv umlenken lassen.

Um dem Vorgehen nicht nur eine methodische Legitimation zu geben, wurde in der [Watchlist](#), also der Liste zur Erfassung des Gesetzesänderungsbedarfs eine entsprechende Anregung zur Erweiterung der Definition im Mediationsgesetz angeregt.

Anleitungen

Gebrauchsfähige Anleitungen finden Sie in der Abteilung [Formulare](#).

1. [Tip-Kommunikation](#): Tipps für eine konfliktdeeskalierende Kommunikation
2. [Tip-Konfliktvermeidung](#): Vorschläge für ein konfliktvermeidendes Handeln
3. [Tip-Erste-Hilfe](#): Was zu tun ist, wenn ein Konflikt aufkommt

[Weiterempfehlen](#) Weiter (Bedarf)

[Hinweise](#) und [Fußnoten](#)

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2022-04-15 16:14 / Version 20.

Aliase: [Konfliktdämpfung](#)

Siehe auch: [Dienstleistung](#)

Geprüft: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

1 Siehe [Mediationsgesetz §1](#)

2 Siehe [Systematik](#)

3 siehe [Stadtwerke Lubeck erwägen Doppelspitze Brauchen wir bald keine Führungskräfte mehr?](#) oder den [Wiki to Yes Mediationsreport 2019](#)